

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i> .....	V
<i>Autorenverzeichnis</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XVII

## **Einleitung** 1

I. Erläuterungen zur Neuauflage 2018 .....	1
II. Zum Thema und zu den Motiven des Täters .....	3
III. § 142 StGB – Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort .....	4
IV. § 69 StGB – Entziehung der Fahrerlaubnis .....	5
V. § 44 StGB n.F. – Fahrverbot .....	5
VI. § 111a StPO – Vorläufige Fahrerlaubnis-Entziehung .....	6
VII. § 34 StVO – Unfall .....	7

## **Teil 1**

### **Verteidigungsstrategien zur Vermeidung von Anklage und Verurteilung** 9

I. Erstes Gespräch zwischen Verteidigung und Mandant/in .....	9
1. Information des/der Mandanten/in .....	9
2. Checkliste zur Erforschung des Sachverhalts und Strategien zur Schadenregulierung/Schadenreduzierung durch den/die Mandan- ten/in .....	10
3. Entscheidung über das Aussageverhalten des/der Mandanten/in ..	14
4. Schweigen der Angehörigen .....	18
5. Der Zeugenfragebogen bzw. die Aufforderung gegenüber dem/der Halter/in des Fahrzeugs bei der Polizei zu erscheinen und die Bedeutung des § 163 StPO .....	19
6. Verhalten gegenüber der eigenen Kfz-Haftpflichtversicherung ...	20
7. Fragen zur Vollkaskoversicherung .....	24
8. Fragen zur Rechtsschutzversicherung .....	25
9. Fragen zur Vergütungsvereinbarung zwischen Verteidigung und Mandant/in .....	26
II. Vorläufiger Verlust des Führerscheins, die richtigen Rechtsbehelfe ..	29
III. Maßnahmen gegen einen Gerichtsbeschluss über die vorläufige Ent- ziehung der Fahrerlaubnis gem. § 111a StPO .....	31

IV. Akteneinsicht und zweites Gespräch der Verteidigung mit dem/der Mandanten/in .....	33
V. Kontaktaufnahme der Verteidigung mit der Staatsanwaltschaft; Anfertigung einer Verteidigungsschrift (auch „Schutzschrift“ oder „Einlassung“) .....	37
VI. Strategie bei möglichen führerscheinverwaltungsrechtliche Folgen der Fahrerlaubnis-Behörde nach Beendigung des Strafverfahrens .....	41
VII. Mögliche kfz-versicherungsvertraglichen Folgen nach Beendigung des Strafverfahrens, Regress der eigenen Kfz-Haftpflichtversicherung gegen den/die Mandaten/in .....	42
VIII. Verteidigung älterer Verkehrsteilnehmer .....	50
IX. Frühzeitiges Einschalten eines Sachverständigen durch die Verteidigung .....	54
1. Wann besteht Veranlassung, einen Sachverständigen einzuschalten? .....	55
2. Beweisantrag oder Sachverständigengutachten im Auftrag der Verteidigung („Privatgutachten“) und Selbstladungsrecht der Verteidigung gemäß §§ 220, 38 StPO. ....	68
3. Was ist bei Beauftragung eines Sachverständigengutachtens im Auftrag der Verteidigung („Privatgutachten“) beachten? .....	71
X. Wahlgegenüberstellung/Wahllichtbildvorlage/Wiedererkennen .....	71

## Teil 2

### Verteidigungsstrategien im Hinblick auf die einzelnen Tatbestandsmerkmale des § 142 StGB

	81
I. Unfall im öffentlichen Straßenverkehr .....	82
1. Unfall .....	82
2. Öffentlicher Verkehrsraum .....	85
a) Beispiele für öffentlichen Verkehrsraum .....	87
b) Beispiele für nicht-öffentlichen Verkehrsraum .....	88
c) „Zusammenhang“ mit dem öffentlichen Verkehr .....	91
d) Unbeachtliche „Bagatellunfälle“ .....	93
II. Unfallbeteiligter .....	97
III. Feststellungsberechtigter .....	104
IV. Feststellungen .....	106
V. Falsche Angaben .....	111
VI. Alkoholkonsum .....	112
VII. Feststellungen durch andere Personen („Dritte“) .....	114

VIII. Wartepflicht und Wartedauer . . . . .	115
IX. Unerlaubtes „Sich-Entfernen“ vom Unfallort . . . . .	129
X. Spätere Pflichterfüllung . . . . .	132
1. Rückkehr nach sofortiger Flucht . . . . .	132
2. „Nachträgliche“ Feststellungen (Abs. 2) . . . . .	132
3. Unverzügliche Feststellungen (Abs. 2) . . . . .	137
4. Tätige Reue (Abs. 4) . . . . .	141
XI. Erlaubtes „Sich-Entfernen“ vom Unfallort bei Feststellungs-Verzicht oder Einwilligung des Feststellungsberechtigten . . . . .	144
1. (Tatbestandsausschließender) Verzicht des Feststellungsberechtig- ten auf Feststellungen am Unfallort . . . . .	144
2. Rechtfertigungsgrund der – auch mutmaßlichen – Einwilligung zum Sich-Entfernen vom Unfallort . . . . .	149
XII. Subjektiver Tatbestand . . . . .	151
1. Wille des Unfallbeteiligten zur Ortsveränderung . . . . .	151
2. Bedingter Vorsatz oder Fahrlässigkeit? . . . . .	151
3. Vorsatz hinsichtlich sämtlicher Tatbestandsmerkmale . . . . .	157
4. Besonderheiten bei Alkoholkonsum . . . . .	162
XIII. Irrtumsfragen . . . . .	163
1. Tatbestandsirrtum . . . . .	164
2. Verbotsirrtum . . . . .	169
XIV. Strafmilderung . . . . .	173
XV. Konkurrenzen/Tatbegriff/Rechtskraft . . . . .	176
XVI. Fahrerlaubnisentziehung oder Fahrverbot . . . . .	178
1. Die Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen . . . . .	178
2. Grenzwert für Fahrerlaubnisentziehung („bedeutender“ Fremd- sachschaden oder Personenverletzung) . . . . .	181
a) Sonderfall: Wirtschaftlicher Totalschaden . . . . .	182
b) Subjektive Seite des Regelatbestands . . . . .	183
aa) „Wissen“ um die Unfall-Folgen . . . . .	184
(1) Dolus directus 2. Grades . . . . .	185
(2) Anforderungen an das tatrichterliche Urteil . . . . .	185
(3) „Grenzbereichsschäden“ . . . . .	185
(4) Täterhorizont/Beweisfragen . . . . .	186
bb) Vorwerfbares „Nicht-Wissen“ . . . . .	187
(1) Vorsatz-/Fahrlässigkeitskombination . . . . .	187
(2) Grenzbereiche von Vorsatz und Fahrlässigkeit . . . . .	187
(3) „Modifizierte“ Fahrlässigkeit . . . . .	187
(a) Erkennbarkeit . . . . .	187
(b) Objektive Erkennbarkeit . . . . .	188

(c) Subjektive Erkennbarkeit . . . . .	188
(d) Beispielsfall . . . . .	189
(e) Irrtumsfragen . . . . .	189
cc) Bedeutender Schaden nach dem Vorstellungsbild des Betroffenen . . . . .	190
dd) Aufklärungsansätze/Verteidigungshinweise . . . . .	191
3. Entfallen der Indizwirkung . . . . .	204
4. Statt Fahrerlaubnisentziehung Fahrverbot? . . . . .	208
<b>Teil 3</b>	
<b>Pflichten des Unfallbeteiligten nach § 34 StVO</b>	
	213
<b>Teil 4</b>	
<b>Verteidigung in den Rechtsmittel-Instanzen</b>	
	219
I. Ziele einer Berufung . . . . .	219
II. Die Sprungrevision gemäß § 335 StPO als ernsthafte Alternative zur Berufung . . . . .	222
<b>Teil 5</b>	
<b>Schulung, Nachschulung, Therapie, Verkehrs-Therapie usw. als Strategie zur Einstellung des Verfahrens, zwecks Wegfall oder Reduzierung der Dauer von Entzug der Fahrerlaubnis und Fahrverbot</b>	
	225
<b>Teil 6</b>	
<b>Verkehrsunfallflucht und das Fahreignungsregister</b>	
	229
<b>Teil 7</b>	
<b>Verkehrsunfallflucht im Ausland</b>	
	233
I. Einleitung . . . . .	233
II. Musterregelung zum Verhalten bei Unfällen (Wiener Weltabkommen von 1968) . . . . .	235
<b>Teil 8</b>	
<b>Auswirkungen einer im Ausland begangenen Unfallflucht in Deutschland</b>	
	237
I. Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts . . . . .	237
II. Rechtshilfeverkehr in Strafsachen . . . . .	237
III. Vollstreckungshilfe . . . . .	238
1. Europäisches Vollstreckungshilfe-Übereinkommen in Strafsachen . . . . .	239

2. Deutsch-österreichischer Rechtshilfevertrag . . . . .	239
3. Deutsch-schweizerischer Polizeivertrag . . . . .	240
4. Schengener Übereinkommen über Geldbußenvollstreckung . . . . .	240
5. EU-Rahmenbeschluss zu Geldbußen-Vollstreckung . . . . .	241
IV. Europäischer Haftbefehl . . . . .	242
V. Eintragung in das deutsche Bundeszentralregister . . . . .	245
VI. Eintragung in das deutsche Fahreignungsregister . . . . .	245
VII. Führerscheinmaßnahmen im Ausland . . . . .	246
VIII. Regulierung von Schadenersatzansprüchen nach einer Verkehrsunfall- flucht im Ausland . . . . .	247

**Teil 9**

**Übersicht zur Rechtslage in einzelnen Ländern** 249

I. Belgien . . . . .	249
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall . . . . .	249
2. Unfallflucht . . . . .	250
3. Garantiefonds . . . . .	252
a) Eintrittspflicht . . . . .	252
b) Anschrift . . . . .	252
II. Dänemark . . . . .	252
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall . . . . .	252
2. Unfallflucht . . . . .	253
3. Garantiefonds . . . . .	254
a) Eintrittspflicht . . . . .	254
b) Anschrift . . . . .	254
III. Frankreich . . . . .	254
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall . . . . .	254
2. Unfallflucht . . . . .	255
3. Garantiefonds . . . . .	258
a) Eintrittspflicht . . . . .	258
b) Anschrift . . . . .	258
IV. Großbritannien . . . . .	259
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall . . . . .	259
2. Unfallflucht . . . . .	259
3. Garantiefonds . . . . .	261
a) Eintrittspflicht . . . . .	261
b) Anschrift . . . . .	261
V. Italien . . . . .	261
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall . . . . .	261

2. Unfallflucht	262
3. Garantiefonds	264
a) Eintrittspflicht	264
b) Anschrift	265
VI. Luxemburg	265
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall	265
2. Unfallflucht	266
3. Garantiefonds	266
a) Eintrittspflicht	266
b) Anschrift	267
VII. Niederlande	267
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall	267
2. Unfallflucht	268
3. Garantiefonds	270
a) Eintrittspflicht	270
b) Anschrift	270
VIII. Österreich	270
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall	270
2. Unfallflucht	273
3. Garantiefonds	275
a) Eintrittspflicht	275
b) Anschrift	276
IX. Polen	276
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall	276
2. Unfallflucht	277
3. Garantiefonds	278
a) Eintrittspflicht	278
b) Anschrift	279
X. Schweiz	279
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall	279
2. Unfallflucht	281
3. Garantiefonds	282
a) Eintrittspflicht	282
b) Anschrift	282
XI. Spanien	283
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall	283
2. Unfallflucht	284
3. Garantiefonds	285
a) Eintrittspflicht	285
b) Anschrift	286

XII. Tschechien	286	
1. Verhaltenspflichten nach einem Verkehrsunfall	286	
2. Unfallflucht	286	
3. Garantiefonds	287	
a) Eintrittspflicht	287	
b) Anschrift	287	

**Teil 10**

**Muster von Anträgen bzw. sonstigen Schreiben der Verteidigung,  
Anschreiben für den/die Mandanten/in**

		289
Muster 1	Verfahrenseinstellung bei geringem Fremdschaden, Ermöglichung „unverzüglicher nachträglicher Feststellungen“, Tatbestandsirrtum; keine Fahrerlaubnisentziehung mangels bedeutendem Fremd-Sach-Schaden	291
Muster 2	Keine Wahrnehmung einer möglichen Unfallbeteiligung; kein Vorsatz	294
Muster 3	Verfahrenseinstellung bei kurzer Weiterfahrt; Tatbestandsirrtum; fehlender Vorsatz	296
Muster 4	Kein Fahrerlaubnis-Entzug, wenn Täter nicht von „bedeutendem Fremd-Sachschaden“ ausgehen konnte	298
Muster 5	Kein Fahrerlaubnis-Entzug bei fehlgeschlagener „tätiger Reue“	299
Muster 6	Unfall (mit bedeutendem Fremdsachschaden oder mit Körperverletzung): Kein Fahrerlaubnisentzug bei erfolgreicher verkehrstherapeutische Rehabilitationsmaßnahme für verkehrsauffällige Verkehrsteilnehmer	301
Muster 7	Schadens-Schätzung durch Täter entscheidend für Fahrerlaubnisentzug („Vorstellungsbild“)	302
Muster 8	Information über die „Verkehrsunfallflucht“ (§ 142 StGB) und deren Folgen	303
Muster 9	Information über den weiteren Fortgang des Strafverfahrens	323
Muster 10	Information über den Ablauf eines Gerichtstermins; die Hauptverhandlung	328
Muster 11	Anschreiben an Zeugen mit der Bitte um Beantwortung von Fragen	330
Muster 12	Tabelle „Welther“: Geräusche bei typischen Kollisionen	331
Muster 13	Schreiben an das Amtsgericht, dass das Rechtsmittels als Sprungrevision geführt wird	334
Muster 14	Antrags auf Herausgabe des Führerscheins nach Erlass eines Strafbefehls und Vorliegen neuer entlastender Tatsachen, Statthaftigkeit des Herausgabeantrages, Unterscheidung zwischen hinreichendem Tatverdacht und dringendem Tatverdacht	335

Muster 15	Antrags auf Herausgabe des Führerscheins nach Erlass eines § 111a-Beschlusses und erfolgreicher (Sprung-)Revision mit: Statthaftigkeit des Rechtsbehelfs und Unterscheidung zwischen hinreichendem Tatverdacht und dringendem Tatverdacht . . . . .	337
Muster 16	Schreiben zur Aufklärung des/der Mandanten/in bei Einstellung des Strafverfahrens durch die Staatsanwaltschaft/das Gericht gemäß § 153a StPO . . . . .	338
Muster 17	Schreiben an die Kfz-Haftpflichtversicherung des/der Mandanten/in zur Abwehr eines Regresses . . . . .	339
Muster 18	Schreiben zur Aufklärung des/der älteren Mandanten/in über mögliche führerscheinverwaltungsrechtlichen Konsequenzen . . . . .	340
Muster 19	Schreiben zur Aufklärung des/der Mandanten/in über die Pflichten gegenüber der eigenen Kfz-Haftpflichtversicherung . . . . .	341
Muster 20	Wahlgegenüberstellung/Wahllichtbildvorlage/Wiedererkennen: Antrag gegenüber der Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren und Antrag gegenüber dem Amtsgericht zur Gestaltung der Hauptverhandlung . . . . .	342
Muster 21	Nichtbemerckbarkeit; kein „bedeutender“ Fremdschaden; allenfalls nur Fahrlässigkeit . . . . .	346
Muster 22	Nichtbemerckbarkeit durch „generelle“ Ablenkung . . . . .	348
Muster 23	Vertagungsantrag an das Gericht und Ladung von Zeugen und Sachverständigen, schriftliche Erklärung des/der Mandanten/in) . . . . .	349
Muster 24	Antrag nach § 69a Abs. 7 StGB auf nachträgliche vorzeitige Sperrfristaufhebung . . . . .	350
	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	351
	<i>Stichwortverzeichnis</i> . . . . .	359